

Fate strikes...

...whenever you do not believe

Von Seira-sempai

Kapitel 12: Alte Bekannte - Kiras Sicht

Nachdem Shinn wieder zur Minerva zurückgefliegen war, hatte Kira sofort damit angefangen, die privaten Adressen von Yzak Joule und Dearka Elthman herauszusuchen. Von Waldfeld hatte er erfahren, dass sie sich eine Woche Urlaub genommen hatten und deshalb nicht bei ZAFT anzutreffen seien. Von Dearka fand Kira überhaupt nichts, keine Adresse, keine Telefonnummer, gar nichts. Hätte er nur Miriallia danach gefragt. Immerhin war sie seine Ex. Sie hätte sie sicherlich gewusst, oder wenigstens in kurzer Zeit besorgen können. Aber leider war sie noch auf der Erde.

Über Yzak war schon ein bisschen mehr zu finden gewesen, zwar auch keine Telefonnummer, aber die Adresse seiner Mutter. Laut Waldfeld wohnte er noch dort. Also machte sich Kira auf zu der Wohnung. Nach Plant zu kommen war gar nicht so einfach. Aber auch da hatte ihm der nette Mann weitergeholfen. Ein Teil des Hafens war für begrenzte Zeit stillgelegt worden, wegen Wartungsarbeiten, die aber heute nicht stattfinden würden.

Dort legte er mit Freedom an. Der Druckanzug hatte er gegen Zivilkleidung getauscht, die war unauffälliger. Sein Tori hatte er auf dem Schiff gelassen, zur Sicherheit. Einmal ausgestiegen, musste er sich nur noch durch einige Gänge schmuggeln, bevor er sich unauffällig zwischen normale Reisende mischen konnte. Keinem schien er aufgefallen zu sein.

Kira benutzte den Linienverkehr, um so weit wie möglich an den Ort des Hauses heranzukommen. Das letzte Stück musste er aber trotzdem laufen. Wie würde Yzak reagieren wenn er auf einmal an der Haustür klingelte? Er kannte ihn ja noch gar nicht. Hoffentlich schlug er ihm nicht die Tür vor der Nase wieder zu.

Kira seufzte, bevor er auf den Klingelknopf drückte. Ein paar Sekunden später hörte er Schritte im Haus und eine Frau mittleren Alters mit kurzem silbernen Haar und blauen Augen öffnete die Tür. Er hatte sie schon einmal gesehen. Sie war ebenfalls im Hohen Rat von Plant und vertrat die Kolonie ‚Martius City‘. Hoffentlich erkannte sie ihn nicht.

Kira schien wirklich Glück zu haben, denn die Frau sah ihn fragend an. „Kann ich ihnen irgendwie weiterhelfen?“

Freedom's Pilot nickte. „Ich suche Yzak Joule.“

Jetzt lächelte sie freundlich und trat aus dem Haus heraus. „Ach, du bist ein Freund von meinem Sohn. Er ist vorhin mit Dearka und Shiho kurz weggegangen. Sie müssten aber gleich wiederkommen. Möchtest du reinkommen und drinnen auf sie warten“

„Nein danke, ich warte lieber vor der Tür. Ich möchte ihnen keine Umstände machen. Es dauert auch nicht lange.“

Innerlich atmete Kira erleichtert aus. Dearka war hier. Ihn kannte er wenigstens. Kira hörte Stimmen, die gerade um die Ecke kamen. Wenig später sah er die beiden ZAFT Piloten und eine ihm unbekannte Frau.

Yzaks Mutter rannte auf ihren Sohn zu. „Du hast Besuch.“

Verwundert sah dieser in Kiras Richtung. Seinem Blick nach zu urteilen, wusste er nicht, wen er gerade vor sich hatte.

„Wer ist das?“, fragte er seine Mutter.

„Ich dachte, du kennst ihn, deshalb-“

„Er kennt ihn auch. Die beiden habe sich nur noch nie persönlich getroffen.“ Deaka unterbrach sie.

„Das ist ja eine Überraschung. Ich hätte nicht damit gerechnet, dich auf Plant anzutreffen, Kira.“ Er spazierte direkt auf Kira zu und wollte ihm freundschaftlich auf die Schulter klopfen. Freedoms Pilot hinderte ihn daran, indem er Dearkas Hand zur Seite drückte. Dieser ließ ihn etwas überrascht machen.

„Dearka, hallo.“

Inzwischen waren auch Yzak und die Frau auf Kira zugelaufen. Beide sahen sie ihn genau an, bevor Yzak seufzte. „Sag, was du willst, Dearka, ich kenne ihn nicht, definitiv. Ich hab ihn noch kein einziges mal getroffen“

Kira lächelte freundlich. „Nicht ganz. Wir sind uns schon einmal über den Weg gelaufen. Vor drei Jahren, in Orb, als ihr euch eingeschmuggelt hattet.“

Dem Mann entglitten sämtliche Gesichtszüge. „Wer bist du? Raus mit der Sprache und woher weißt du davon?“

Seine Mutter versuchte, die Situation zu retten. „Lasst uns erst einmal rein gehen. Darf ich dir etwas zu trinken anbieten, Kira, so heißt du doch, oder?“

Der Angesprochene nickte.

„Vielleicht ein Bier oder ein Glas Wein?“

Freundlich lehnte Kira ab. „Tut mir Leid, ich darf das nicht annehmen. Wissen sie, ich bin gerade dienstlich hier.“

Deaka sah ich etwas verwirrt an. „Ich dachte, du bist nicht mehr beim Militär...“

Kira seufzte. „Inzwischen wieder. Ich bin auf Mission auf Plant.“

Jetzt schrie Yzak schon. „Jetzt sag mir doch mal endlich einer, wer das ist!“

„Kira Yamato, ich bin der Pilot vom Strike und vom Freedom.“

Allen, außer Dearka, entglitten die Gesichter. Fassungslos starrten sie Freedoms Pilot an.

Yzak hatte sich als erster wieder gefasst. „Du Arsch! Du wagst es tatsächlich, hier aufzutauchen und mir auch noch unangemeldet vor der Nase rumzutanzten. Wenn ich dich erwische, bist du tot! Weißt du eigentlich-“

Kira seufzte. „Ich freu mich auch, dich wiederzusehen, aber könntest du bitte für einen Moment leise sein, damit ich erklären kann, wieso ich hier bin?“

Zum Erstaunen aller, stoppte der Angesprochene tatsächlich sein Rumgeschrei.

„Ich bin hier, weil Cagalli mich beauftragt hat, nebenbei ein Auge auf Athrun zu werfen und einzugreifen, sollte er auch nur im entferntesten vorhaben, sich mit dem Präsidenten oder anderen wichtigen Leuten anzulegen.“

Jetzt sahen ihn die beiden Piloten interessiert an. Dearka fragte: „Und wie hast du es geschafft, nach Plant zu kommen? Ich meine, du wirst überall gesucht.“

Kira zog seinen Ausweis aus der Hosentasche und reichte ihn in die Runde. „Lacus hat das geregelt. Offiziell bin ich als ihr Bodyguard hier.“

Yzaks Mutter entglitten zum zweiten Mal an diesem Tag in diesen wenigen Minuten die Gesichtszüge. Mehr als nur entsetzt starrte sie den Schuldigen dafür an. „Aber dann warst du ja gestern-“

Kira nickte.

Dearka starrten ihn verdattert an. „Du?! Lacus Bodyguard?! Kannst du denn überhaupt mit einer Waffe umgehen?“

Die Frau fuhr fort: „Es ist wirklich leichtsinnig von dir, hier einfach aufzutauchen. Was glaubst du, machen sie mit dir, finden sie heraus, wer du bist? Oder was tust du, würde ich jetzt den Präsidenten alarmieren?“

„Hätte ich es gekonnt, hätte ich ihm schon längst gesagt, wer ich bin.“

Dearka schrie ihn an, „Bist du lebensmüde?! Der bringt dich sofort um!!!“, bevor er Kira einen kleinen Schubs an der rechten Schulter geben wollte, doch dieser blockte ab. „Lass mal lieber. Wenn die Wunde sich wieder öffnet, verdonnert mich der Arzt tatsächlich noch zu einer Woche Bettruhe. Das kann ich im Moment überhaupt nicht gebrauchen.“

Jetzt war Elthman überrascht. „Wunde, wovon?“

Kira antwortete so knapp, wie ihm möglich. „Angeschossen!“

„Von wem?“

„Der Präsident hat eine Gruppe Attentäter auf Lacus angesetzt. Sie waren alle Profis“
Jetzt zog Freedoms Pilot besagten Befehl aus seiner Hosentasche und steckte seinen Ausweis, die Frau hatte ich ihm zurückgegeben, wieder ein.

Als die kleine Gruppe den Zettel las, wurden ihre Augen immer größer. Darin stand Haarklein beschrieben, wie das Attentat verlaufen sollte.

„Lacus geht es gut. Sie ist in Sicherheit. Aber das ist nicht der eigentliche Grund, warum ich hier bin.“, fuhr Kira fort. Inzwischen hatte er wieder die ungeteilte Aufmerksamkeit aller. „Athrun hat sich mit dem Präsidenten angelegt. Er hat sich geweigert, mich zu verraten und wurde gefangen genommen. Sie wollen ihn zum Reden bringen!“

„Das ist nicht dein Ernst!“, schrie Yzak. Er war völlig aufgebracht.

„Warum hast du nichts unternommen?“ Dearka war ebenfalls wütend.

Aber auch Kira kämpfte, um seinen Gefühlen nicht den freien Lauf zu lassen. Aber trotzdem schrie er ebenfalls. „Ich habe es selbst erst gestern Nacht erfahren! Glaubt ihr, ich hätte nicht schon längst eingegriffen, würde Athrun mich nicht daran hindern?!“

„Wie kann er dich daran hindern, wenn er gefangen ist?!“ Yzaks Stimme wurde immer lauter.

„Was glaubst du, machen sie mit ihm, wenn ich zum Präsident gehe und sage, wer ich wirklich bin?“

Einige Sekunden herrschte betretenes Schweigen. Kira hatte recht. Er hatte die ganze Nacht darüber nachgedacht, wie er Athrun da wieder rausholen konnte. Auch diese Variante hatte er in Betracht gezogen. Ihm war egal, dass er dabei wahrscheinlich draufgehen würde, aber so konnte er nicht einmal Athrun helfen.

Dearka brach das Schweigen.

„Erfahren von wem?“

„Shinn Asuka. Er gehört zu FAITH.“

Auch die anderen schienen sich wieder gefasst zu haben.

„Ist er nicht derjenige, der dich abgeschossen hat?“, wollte Yzak wissen.

Kira nickte.

„Woher kennst du ihn?“

„Athrun hat ihn mir vor ein paar Wochen vorgestellt. Wir haben uns in Orb an einem Gedenkstein getroffen.“

Wieder herrschte Stille., diesmal aber nicht so lange, denn plötzlich grinste Dearka Kira siegessicher an. Dieser wusste damit nicht besonders viel anzufangen. Was hatte Elthman jetzt vor?

„Was meinst du, werden noch zwei Piloten auf der Archangel gebraucht?“

„Drei!“, verbesserte Yzak, „Shiho kommt mit!“